

Entwicklungspolitische Arbeit mit privatwirtschaftlichen Akteuren: Trainer*innen gesucht!

Ort: Bundesweiter Einsatz

Termin: Auswahl und Qualifizierung im Jahr 2026, Durchführung der Trainings ab 2027

Bewerbungsfrist: 31. Oktober 2026

Online-Bewerbung: aussenstelle.berlin@engagement-global.de

ENGAGEMENT GLOBAL ist Partnerin für entwicklungspolitisches Engagement. Wir vereinen unter einem Dach verschiedene Förderprogramme sowie zahlreiche Projekte, Initiativen und Angebote für ein gerechtes und nachhaltiges globales Miteinander. Dabei arbeiten wir insbesondere mit der Zivilgesellschaft, mit Kommunen und mit Schulen zusammen. Engagement Global ist im Auftrag der Bundesregierung tätig und wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.engagement-global.de/wer-wir-sind.html>

Für das unten beschriebene entwicklungspolitische Bildungsangebot, das sich an privatwirtschaftliche Akteure richtet, möchten wir einen bestehenden **Trainer*innenpool aufstocken und suchen zwei bis drei Trainer*innen** für die Durchführung von ein- bis mehrtägige Seminare (Präsenz und Online). Das Seminarangebot richtet sich an junge Berufstätige, Auszubildende sowie Multiplikator*innen in Unternehmen und in Bildungswerken sowie im gewerkschaftlichen Kontext im gesamten Bundesgebiet. Der Umfang der zu vergebenden Trainingstermine umfasst voraussichtlich pro Trainer*in max. 20 Tage pro Jahr. Die Trainingstermine werden jährlich in Abstimmung mit unseren Partnern und den Trainer*innen geplant.

Hintergrund des zu vergebenden Auftrags

Im Rahmen des Programms „Entwicklungsbezogene Bildung in Deutschland“ (EBD) entwickelt und realisiert Engagement Global gemeinsam mit lokalen und bundesweiten Partnern Bildungsangebote für unterschiedliche Zielgruppen. Seit 2024 liegt hier ein besonderer Fokus auf dem Themenfeld „Nachhaltiges Wirtschaften“. Ziel des Programms ist es dabei, eine kritische Auseinandersetzung mit globalen Entwicklungen zu fördern. Im Sinne der Agenda 2030 berücksichtigt das nachhaltige Wirtschaften die ökonomischen, sozialen und ökologischen Dimensionen von Entwicklung, um zu einer positiven Veränderung beizutragen. Darüber hinaus werden die Zielgruppen der Bildungsmaßnahmen dafür sensibilisiert, dass durch eigene Verhaltensänderungen ein Beitrag dazu geleistet werden kann, die Arbeits- und Lebensbedingungen in Ländern des Globalen Südens nachhaltig zu verbessern. Mit Hilfe der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit zum nachhaltigen Wirtschaften wird verdeutlicht, dass es auch um unternehmerische Verantwortlichkeit entlang der ganzen Wertschöpfungskette geht.

Zur Qualifizierung im Bereich „Nachhaltiges Wirtschaften“ wurde im Jahr 2022 eine **fünftägige Seminarreihe für junge Berufstätige** aus der Automobilbranche konzipiert, die das Thema unternehmerische Verantwortung im beruflichen Alltag verankert und als praxisnahes entwicklungspolitisches Bildungsangebot folgende Inhalte behandelt:

1. Die Agenda 2030 und die deutsche Nachhaltigkeitsstrategie im Kontext unternehmerischer Verantwortung
2. Nachhaltige Rohstoffgewinnung im produzierenden Gewerbe
3. Fairer Handel und nachhaltige Lieferketten in Unternehmen
4. Die Bedeutung von Abfall- und Kreislaufwirtschaft im unternehmerischen Kontext
5. Nachhaltigkeit in eigener Sache I Der Blick in das eigene Unternehmen

Die Inhalte der Seminarreihe können bei Bedarf branchen- bzw. partnerspezifisch angepasst werden.

Ziele der Zusammenarbeit zwischen Engagement Global und seinen Kooperationspartnern im Rahmen des EBD-Programms sind:

- die Auseinandersetzung der Teilnehmenden mit dem Thema Nachhaltiges Wirtschaften und was dieses für sie persönlich, als auch für das Unternehmen bedeutet
- die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung und ihre Herausforderungen sowie die Sensibilisierung für globale Zusammenhänge
- Individuelle Verhaltensmuster und gängige Wirtschaftsweisen kritisch zu hinterfragen und zu einer nachhaltigeren Gestaltung zu inspirieren
- alternative Handlungsoptionen im privaten und beruflichen Kontext aufzuzeigen
- Perspektivwechsel bei zukünftigen Entscheidungsträger*innen anzuregen
- langfristige Struktur- und Verhaltensänderungen anzuregen

Ihre Aufgaben:

Als Trainer*in bereiten Sie die Seminartage auf Grundlage der bestehenden Seminarinhalte pädagogisch-methodisch vor und passen bei Bedarf die Seminarinhalte an die jeweilige Zielgruppe an. Anschließend führen Sie die entwicklungspolitischen Seminare zum nachhaltigen Wirtschaften zu einem gemeinsam vereinbarten Termin durch.

Die Vorbereitung und Durchführung der entwicklungspolitischen Seminare erfolgen in enger Abstimmung mit Engagement Global. Inhalte und Bildungsmaterialien für die Durchführung werden von Engagement Global zur Verfügung gestellt.

Ihr Profil:

- Erfahrung in Konzeption und Seminarleitung mehrtägiger Bildungsveranstaltungen des Globalen Lernens
- Sie sind seit mindestens drei Jahren in der entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationsarbeit in Deutschland tätig; mit inhaltlichem Schwerpunkt 'Agenda 2030' und deren 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung
- Kenntnisse im Bereich Nachhaltiges Wirtschaften
- Erfahrungen mit Bildungsveranstaltungen junger Nachwuchskräfte oder im Gewerkschaftskontext

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich per E-Mail (aussenstelle.berlin@engagement-global.de) mit „**Betreff: Trainer*innenpool**“ bis zum 31. Oktober 2026. Die im Rahmen Ihrer Bewerbung mitgeteilten personenbezogenen Daten werden auf der Grundlage § 26 Abs. 1 Bundesdatenschutzgesetzes bei Engagement Global verarbeitet.

Bitte bewerben Sie sich mit folgenden Dokumenten:

- Kurzes Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Mindestens zwei Referenzen mit vergleichbaren Tätigkeiten
- Formlose Bestätigung für die Teilnahme am verpflichtenden Qualifizierungsworkshop

Auswahlprozess

Für die Aufnahme in den Trainer*innenpool ist ein **dreistufiges Auswahlverfahren** zu durchlaufen:

- 1. Phase:** schriftliche Bewerbung
- 2. Phase:** Auswahlgespräche (vorauss. November 2026)
- 3. Phase:** Teilnahme am eintägigen Qualifizierungsworkshop sowie optional Hospitation eines laufenden Trainings (November/Dezember 2026 oder 2027)

Fahrt- und Übernachtungskosten für die Teilnahme an Auswahlseminar und Qualifizierungsworkshop sowie der Hospitation werden, im Rahmen des Bundesreisekostengesetzes (DB, 2.Kl), von Engagement Global übernommen. Für Verpflegung während der Qualifizierungswshops ist gesorgt. Zusätzlich kann für die Teilnahme am Qualifizierungsworkshop und der Hospitation ein halber Tagessatz in Rechnung gestellt werden.

Inhalte des Qualifizierungswshops - Training of Trainers (November/Dezember 2026)

- Es wird die Zusammenarbeit von Engagement Global mit der Wirtschaft vorgestellt, inklusive bereits erprobter Trainingsmodule.
- Rahmenbedingungen und Anforderungen an die Zusammenarbeit.
- Alle für das Training benötigte Planspiele werden besprochen und das von Engagement Global entwickelte Brettspiel zu den 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDG) wird gespielt
- Bereits für Engagement Global tätige Trainer*innen berichten aus ihrer Erfahrung in der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft

Wir bieten:

Die Aufnahme in den Trainer*innenpool erfolgt unbefristet. Trainer*innen können nach erfolgreicher Teilnahme an den Qualifizierungswshops und der Hospitation für Bildungsveranstaltungen mit der Privatwirtschaft im Rahmen der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit von Engagement Global nach Bedarf durch Engagement Global angefragt und beauftragt werden. Es werden jährliche Rahmenverträge geschlossen. Eine Auftragsgarantie gibt es nicht.